Datum: 15-11-2021, nummer 69

Freunde der Jesus-Offenbarung des Schreibknechts und Schriftstellers Jakob Lorber, fühlen sich mit allen Menschen der Welt als Geschöpfe und Kinder von ein und demselben Vater verbunden. Dieser himmlische Vater verkörperte sich vor beinahe 2.000 Jahren in Jesus Christus und manifestierte Sich erst als Heiland und Lehrer in Seinem dreißigsten Lebensjahr, drei volle Jahre lang. Die Geistfreunde der Jesusoffenbarung erkennen und anerkennen in dieser neuen und ewigen Offenbarung ein neues und großes Wort Gottes und streben danach, einen gemeinsamen freudigen Austausch zu erreichen.

E-mail: zelfbeschouwing@gmail.com

In dieser Zeitschrift:

Die Sprache des Denkens
Denken aus dem Herzen heraus
Die Zahl der Ordnung
Mosaische Ernährungslehre
Die Macht der Justizrichter
Die Prophezeiung des großen Johannesevangeliums
Die heiligen Worte unseres Herrn
Noch etwas über Corona
Die neue Lehre des Herrn

SELBSTBETRACHTUNG – SELBSTUNTERSUCHUNG

Silvia Ohse aus Deutschland verlinkte eine super Zusammenfassung all der zahlreichen Argumente gegen die Covid-Impfung.

‚Überlegen Sie sich selbst, welche Gründe es gibt, sich wohl oder nicht zu vakzinieren!!!‘, schrieb sie:

https://www.wochenblick.at/corona-fuer-die-neue-weltordnung-20-gruende-warum-die-pandemie-nie-existierte/

https://www.wochenblick.at/luegen-fuers-globalisten-diktat-20-weitere-gruende-warum-die-pandemie-nie-existierte/

Jan Pool aus Deutschland schickte uns ebenfalls einernLink: https://www.kla.tv/19990?autoplay=true

Die Sprache des Denkens

Konnten wir uns jemals etwas zuschreiben? Sind wir von uns dazu fähig gewesen, uns selbst etwas zuzuschreiben? Nein, unsere Qualifikationen [Befähigungen] kommen von Gott. [2. Korinther 3:5]

„Nicht dass wir in der Lage wären, an uns selbst anders zu denken als [von] uns selbst; aber dass wir dazu in der Lage sind, tüchtig zu sein, kommt von Gott“

Die Sprache muss in uns Menschen leben, weil wir mit ihr kommunizieren können. Die Sprache spiegelt unsere Herkunft wider. Der Wortschatz enthält bereits alles das, was in uns lebt. Die Stimme (hebräisch: Kol = 20-30 = 5**0**) bestimmt ebenso die Stimmung wie das Essen (hebräisch: A-kol-20-30 = 5**1**). Essen hat eine Beziehung von 1 = A [**Einheit**] zu 50 = Kol [**Vielheit**]

[Essen steht in Beziehung zum EINEN (Gott) zu allen (Kol) = 50!]. Denn Kol bedeutet sowohl „**Alles**“ als auch „**Stimme**“. In der Stimme finden wir alles. Stimme macht eben die Stimmung!

Wir müssen [sollten] immer mit Gott in Verbindung bleiben! Ernährung kann das Denken, einschließlich der Sprache, beeinflussen, wie das Sehen, Schmecken, Riechen, Hören und Fühlen; Sie sind die fünf Hauptsinnesorgane! Ein Sinnesorgan kann nichts aus sich selbst heraus wahrnehmen.

Nach Lorber und Swedenborg ist es die Seele, die das Innere wahrnimmt. Die Sinnesorgane sind nur die ausführenden Organe. Wir können sogar mit geschlossenen Augen sehen und sogar mit schlafenden Ohren hören. Ein Gesicht ohne Augen ist kein Gesicht.

Gesicht bedeutet auf Hebräisch PaNIM = 80-50-10-40 = **180** und das **Sehen** = **SICHT** hat damit zu tun. Im gesamten 360-Grad-Sichtfeld [Blickfeld] sehen wir nur die Hälfte, denn 360: 2 = 180.

Hören [das Gehör] braucht unsere Ohren [daher kommt Gehorsam, gehorchen]. Die Form unserer Ohren bestimmt das Hören [unser Gehör]. *[Quelle: Swedenborg]*

Das Geruchsorgan kann auf eine Nasenschleimhaut nicht verzichten. Das Äußere kann ohne das Innere nie funktionieren. Die Sinnesorgane lassen sich wiederum in verschiedene Ebenen [Abstufungen] unterteilen oder einteilen.

Laut Swedenborg sind die Augen in einer volkommeneren Lage als die Ohren, weil sie einen verfeinerten Moralismus oder eine visuelle Abstimmung haben. *[dazu unsere Frage: wieso? Ist das nicht unlogisch? Die Ohren haben dann doch eine 'auditive Abstimmung'!]*

Eine Magenoperation verändert die Sinnesorgane des Magens. Das gleiche gilt für jedes Organ, das operiert wird. Alles ist in allem genau aufeinander in unserem Körper abgestimmt wie ein prachtvolles Uhrwerk.

Die Gedanken sind das Licht der Seele. [Licht = AWR = **1-6-200** als hebräische Buch- und Zifferstaben] Es wird ausgesprochen wie Aur, Aura, Our oder Hour Denken wir zum Beispiel an Gold, im Latein = **AUR**um]

Richter **16:2** spricht vom Morgenlicht und Josua **16:2** von Bethel-Luz = „Haus des Lichts (Gottes)" und Matthäus **16:2** vom „Sonnenuntergang" und Markus **16:2** vom „Sonnenaufgang".

Jakob Lorber betont, dass jeder von uns logisch und moralisch Denken muss [sollte]. Moralischen Denken ist eine Form ernsthaften Mitgefühls [Bemitleidung]; allerdings unter moralischen Gesichtssprachen [gemäß der 'moralischen Denken']

Als irdischer Mensch kennen wir zwei Denkarten. Die erste: **Die Intelligenz** ist eng mit dem Herzen verbunden; und die zweite Art, **der Intellekt**, mit dem Gehirn. Der Unterschied zwischen beiden wird oft nicht erkannt. Der Intellekt ist mit den pyramidalen Gehirnsynapsen verbunden. Dafür verwenden wir oft das Wort Großhirn [**Cerebra vom Cerebrum**]. Oft wird der Unterschied zwischen den beiden Begriffen nicht deutlich herausgestellt!

Intellekt hingegen ist gebündeltes Wissen, Kenntnis. Es handelt sich um addierte zusätzliche Fakten. **Intelligenz** ist jedoch auch ein innerer Überrest des Weisheitsdenkens. Das funktioniert mit einer so ungeheuren Geschwindigkeit, dass dies kein Mensch fassen oder mithalten kann. Wir brauchen den Gedanken, der blitzschnell aus dem Herzen hereingeholt wird, um damit bestimmte Probleme zu lösen.

Gedanken sind also geistige Ideen, moralische Werte, und diese sind eine Verbindung zum Gewissen. Die menschlichen Gedanken sollten [müssen] mit inneren moralischen Werten übereinstimmen.

Aus dem Denken entsteht dann automatisch die Tat (Handlung). Vom Denken zum Handeln ist es nur ein kleiner Schritt. Zuerst muss sich noch eine günstige Gelegenheit ergeben, und erst dann handeln wir, werden wir tätig.

Nach Jakob Lorber kann sich der Mensch im geistigen Engelreich später über seine Gedanken und Taten freuen oder sich ihrer schämen.

Deshalb ist es gut, ernsthaft über die große Verantwortung nachzudenken, die jedem einzelnen Menschen gegeben ist, sein Inneres zu prüfen und danach zu leben. Solche Befugnisse, die wir sehr ernst nehmen müssen, sollten nicht verspottet werden, weil sie ein "Gewissen" erfordern. Wenn ein Mensch glaubt und sein Leben vollständig mit Gott und seinen Mitmenschen verbindet, dann hat er bereits den dritten Grad der Wiedergeburt erreicht.

Zuerst besitzen wir das **Gewissen**, und zweitens das Einverständnis, den menschlichen Glauben an sich selbst zu integrieren. Das [Ge]wissen ist das, was der Mensch an geistigem Wissen mitbekommen hat; es gehört zu seinem Glauben. Es stammt von seinem Gedächtnis ab, von dem geistigen Datenspeicher.

Die Er-**in-ne**-rung ist das, was ihn erneut immer wieder antreibt. Das Wort Er-inner-ung beinhaltet auch das, was er empfängt oder sammelt, einkassiert, und zwar erneut aus seinem Innersten heraus. Der menschliche Intellekt braucht dem nicht beizupflichten.

Hier sagt Prediger 12:12: „Und außerdem [überdies], mein Sohn, sei gewarnt [lass dich warnen]. **Es gibt kein Ende des Büchermachens, und viel Lernen ermüdet ihren Körper.** [Des vielen Büchermachens ist kein Ende, und vieles Studieren ermüdet deinen Leib‘‘.]

Auch hier sollte die Bibel unser Lehrer sein. Wissen und Gewissen laufen parallel nebeneinander her. **Aber die Taten sind noch viel wichtiger!** Wir müssen [sollen] den schmalen Pfad des Glaubens gehen, der gar nicht so einfach ist. Doch wie groß ist das Glücksgefühl, wenn man sein Ziel erreicht hat?

Auf den breiten und bequemen Wegen gibt es viele Versuchungen und Verlockungen, die dazu führen, dass die Menschen unterwegs anhalten und sich zu sehr ablenken lassen. Auf solchen Wegen muss man sich kaum anstrengen. Diese Wege werden nicht immer erfolgreich sein oder Ergebnisse liefern.

Das hebräische Wort für **Denken** und **Rechnen** bedeutet für beide Wörter dasselbe, nämlich **ChaShaB**. Beide Wörter zusammen enthalten das gleiche Wort **ChaSh**, was „**fühlen**“ bedeutet. Hier entscheidet nicht allein der Verstand, was für den Menschen das eine oder andere bestimmt, sondern der Wille. Wir müssen also zuerst wissen, was der **WILLE** genau bedeutet. Dies ist die Fähigkeit, aus der alle Handlungen und Taten hervorgehen [entspringen].

Der Wille entsteht aus der Dualität, der Idee von Gott als erstem Prinzip und dem Denken als zweites Prinzip!. Der Wille ist – menschlich gesehen – die dritte Initiative. [sie bewegt sich sozusagen in einem Kreis]. Das vierte Prinzip bedeutet Tatsache, Tatsächlichkeit, sie verwirklicht.

Der Verstand [die Ratio oder die Vernunft] ist immer eng mit dem Denken (in der Weisheit) verbunden. Dies gibt ihm die Fähigkeit, bestimmte Handlungen auszuführen. Der Geist ist der eigentliche Willensgestalter. Geist und Denken

harmonieren miteinander. [räsonieren] **Aber sie werden mit dem Gefühl angeregt, stimuliert.**

Die Umgebung kann unsere Gedanken wahrnehmen, wenn wir sie ausstrahlen oder aussenden [übermitteln]. Wir erhalten auch Gedanken oder Vorahnungen von anderen Menschen. Bei manchen kann man erahnen, welche Gedanken ihnen durch den Kopf gehen.

Die ganze Welt, das Universum, das Weltall, mit seinen vielen Sternen und Galaxien [Milchstraßen], Himmelskörpern und Sonnen, besteht aus den gehaltenen Gedanken des Schöpfers.

Denken ist somit auch SCHÖPFUNG und Schöpfen wiederum ist Kreativität. Das Wort „Schöpfung“ liegt ebenfalls in der Bauchspeicheldrüse verborgen. Die Bauchspeicheldrüse ist eine der wichtigsten Arbeitsdrüsen im menschlichen Körper. Im Sanskrit steht „PAN“ für Gott und „**CREAS**“ kommt von Kreativität.

Eine Erkrankung dieses Organs sorgt dafür, dass das Betriebssteuerungssystem nicht mehr reibungslos läuft. Vielleicht steckt sogar ein falscher Schöpfungsgedanke dahinter. Denn Gedanken haben einen Zweck, ein Vornehmen und sie bilden ja zugleich bestimmte Formen oder Gestalten.

Die kreativen Schöpfungsimpulse werden uns zugeflüstert oder von oben gelenkt oder gesteuert. Wenn der Mensch seine Kreativität, die durch seine beseelten Gedanken entsteht, nicht richtig anwendet, dann kann er krank werden.

Jeder Gedanke ist einzigartig. Gedanken sind Sphären, die du dir selbst erschaffst. Auf diese Weise erschließt sich jeder Mensch gewisse Sphären seiner Gedankenwelt, die auch seine wirkliche Welt ist.

Auch hier muss gesagt werden, dass Sphäre das gleiche ist wie Zustand, Situation oder Lage Es muss nicht immer eine materielle Situation [Lage] sein, eher eine geistige Gefühlssituation [Empfindungslage]. Sie kann sehr unterschiedlich sein, so wie ein schmerzhaftes Empfinden oder auch ein Gemütszustand von außerordentlichem Wohlbefinden. Der geschaffene Zustand ist aber die echte Welt, sowohl im Hier und jetzt wie auch im Jenseits.

Denken aus dem Herzen heraus

Jesus sagte zu Petrus: "Du bist mir ein Stolperstein, weil du nicht die Gedanken Gottes denkst, sondern die Gedanken der Menschen." [Matthäus 16:21-23]

Lorber beschreibt, dass das Denken – basierend auf Fakten – nur **aus dem Herzen** kommt. Jeder Gedanke wird an einem Speicherort [in der Gehirnwand] aufgezeichnet. Die Gedanken werden als eine Art Datenbank für das Auge der Seele gespeichert. Das Gefühl ist die Psyche. Neben der Seele sind auch unsere Gedanken sehr eng mit materiellen Bildern verbunden.

Denken wir nun in Buchstaben, Worten oder Bildern? Wie entstehen Sprache, Laute und Worte? Der erste Buchstabe, mit dem wir als Kind konfrontiert wurden, ist **der Buchstabe A.** Dieser Buchstabe sieht aus wie eine Pyramide. Es ist unser erstes Sprachbewusstsein.

Der Buchstabe A ist der ERSTE. [the first oder 'der Fürst'] Er ist eine Ordnungszahl [Rangzahlwort]. Hier macht sich bereits eine Hierarchie, Rang, Titel oder Status bemerkbar.

Auf Englisch sieht das Erste (auch) aus wie 'the first' in dem wir den Königlichen sehen. Darüber hinaus ist der erste Buchstabe A im Hebräischen der erste Buchstabe, der im Alphabet ausgedrückt wird.

Der Buchstabe A von Alef bedeutet: Ich werde dich [be]lehren, **ich gebe Dir Unterricht**. Denn es ist kein Zufall, dass dieser Buchstabe fast einer Pyramide gleicht. Früher wurden die Priester in Ägypten *(laut Jakob Lorber)* heimlich unterrichtet in den Pyramiden Diese Pyramiden waren nur für angehende Priesterschüler gedacht, die eingeweiht worden waren. [GJE6-233]

Der Buchstabe A bedeutet außerdem 'Ich'. Steht es am Anfang eines hebräischen Wortes, wie bei Adam, bedeutet es: „Ich kann nur in Verbindung oder im Zusammenhang mit dem Blut existieren! Der Buchstabe A hat also die Form eines Pyramidendreiecks. [**A** = 1 = ICH und **Dam** bedeutet Blut]

Denken auf Hebräisch bedeutet MieN (hebr. Zahlenwert M = 40, N = 50, zusammen 90 als 10 x 9. [**9. hebräischer Buchstabe = Teth = Gebärmutter**]. Unser Denken sollte viel mit dem hebräischen 9. Buchstaben [Teth] zu tun haben. Hat das wirklich mit dem gebärenden Mutterleib zu tun? Gibt es dazu wirklich einen Bezug?

In der Frau erschafft die Gebärmutter, so wie die Bauchspeicheldrüse erschafft. In ihrer Kreativität produziert die Schwangere das Kind als Mensch und bringt es zur Welt. Also kann man sagen, dass das ‚Denken' im Hintergrund [im Verborgenen] auch mit Weiblichkeit zu tun hat. Die Gebärmutter kreiert, wie auch die Pankreasdrüse. Die geschwängerte Frau produziert in ihrer Kreativität das Kind als menschliches Geschöpf und gebärt.

Wir produzieren kreative Geschöpfe (Dinge) mit unserem Denken, mit unseren Gedanken und wollen diese in Materie umsetzen. **Die Zahl Neun** kommt von (Lat.) Novum: Erneuerung.

Gedanken sind immer wieder Erneuerungen. Sie sind heimlich im Herzen gestaltet, so wie die Gebärmutter auch im Verborgenen das "Leben" formt. Das sich entwickelnde Wesen wird zuerst durch den Mutterleib vorbereitet und letztendlich inkarniert die Seele im Fötus.

Nach einigen Monaten erwacht das geborene Kind allmählich aus seinem geistigen Seelenschlaf und beginnt allmählich, aber unbewusst zu denken.

Als Beispiel erstellen wir einen 360-Grad-Kreis und subtrahieren 90 Grad davon [90 = die noch zu lebende Zeit auf Erden zu realisieren]; Es bleiben noch 270 Grad übrig. Dies ist vergleichbar mit ¼ (90) bis (270). Die Schwangerschaft dauert etwa **270** (9x30) **Tage.**

Das hebräische Wort für Schwangerschaft hat übrigens den gleichen hebräischen Zahlenwert [**270**]. Zufall?

Da wir doch über Zahlen schreiben, so sei hier ganz kurz erwähnt, dass die Zahl der Menschen [ADaM] 555 ist. Sie wird auch 555x beschrieben als Adam im hebräischen Alten Testament, und zwar in der hebräischen Bibel.

Die Berechnung oder Erläuterung: Der Zahlenwert von ADaM ist 45 (**A** = 1, **D** = 4 und **M** = 40 = 45). Der Athbashwert ist 555. (Athbash-Wert bedeutet hier einen versteckten Wert und der äquivalente Wert von Adam als 1-4-40 steht für 400-100-10. [= 510+45=555]. Da gegenüber der **1** die Zahl **400** steht, gegenüber der **4** die **100** und gegenüber der **40** die **10** steht.

Die Berechnung ist wie folgt: Der Athbashwert bedeutet hier nochmal einen Gegenwert und die Gegenwerte von Adam stehen hier in der richtigen Reihenfolge:

A	= 1 - Die Zahl gegenüber ist T von Taw	=	400
D	= 4 - Die Zahl gegenüber ist Q von Qoph	=	100
M	= 40 - Die Zahl gegenüber ist J von Jod	=	010
	Zusammen:	=	**510**
	Dazu der Zahlenwert von Adam:	=	**45**
Insgesamt sind das:……			**555**

Jeder hebräische Buchstabe hat einen Gegenwert. Das spielt eine wichtige Rolle in den hebräischen Buchstaben. **‚Darum, wer sich läßt dünken [den Eindruck erweckt], er stehe [existiere], mag wohl zusehen [aufpassen], daß er nicht falle'.** [1 Korinther 10:12].

Die Zahl der Ordnung

Im Werk von Jakob Lorber wird immer wieder von der Zahl der Ordnungen und der Zahl aller Arten von Kräutern, Pflanzen, Sträuchern, Bäumen, Fischen, Vögeln und anderen Tieren gesprochen. **Sie sind alle gleich der Zahl der Menschen**, die auch gleich der Zahl der zukünftigen Erlösung und der daraus folgenden [entstehenden] Wiedergeburt ist. Es gibt eine immense [ungeheure] Anzahl von göttlichen Helfern in der Geistigen Welt, die Gott wohlbekannt sind, das heißt unserem Vater; deren [An]zahl Er kennt, doch für uns Menschen sind sie unzählbar.

Die Zahlen, die wir Menschen anwenden, sind andere als die in der Bibel beschriebenen. Dennoch hat alles auf dieser Erde seine Zuordnung. In der Bibel ist die Zahl Zwei das Gleiche wie die Zahl Sechs, das bedeutet, dass Kampf und Arbeit der menschlichen Wiedergeburt vorausgehen. Die Zahlen 26 und 62 sind keine heiligen Zahlen. Beispielsweise weist die Zahl 62 in mehreren Zusammenhängen auf etwas Unsittliches hin.

Dagegen sind die Zahlen Drei und Sieben heilig und unantastbar. Somit auch die Zahlen 27, 37 und 73. So ist die Zahl Siebenundzwanzig heilig, da wir sie erhalten,

wenn wir 3x3x3 multiplizieren. Die Zahl Drei hat also identische Bedeutung mit der Zahl Sieben.

Die Zahl Zehn in der Bibel hat die Bedeutung von "Überrest", während wir Menschen ihr die Bedeutung von "ausgezeichnet" geben. In dieser Welt geben wir Zahlen noch eine zu viel materielle Bedeutung. Normalerweise behandeln wir Zahlen mathematisch, indem wir sie sowohl qualitativ als auch quantitativ addieren oder berechnen.

Das hebräische Alphabet hat 22 Buchstaben, von denen der 22. [letzte] Buchstabe des Alphabets KREUZ [TaW] bedeutet. Psalm 22 weist deutlich auf die Kreuzigung Jesu hin.

Der Sommer, die Zeit der Sonnenwende, beginnt am **21-6**, gerechnet ab dem 1. Januar. Das Licht (die Sonne) ist auf dem Höhepunkt. Es ist dann der 172. Tag des Jahres. Wenn wir jedoch in der hebräischen Bibel bis zum 172. Wort zählen, finden wir dort das Wort „**Licht**“.

Es klingt annehmbar, dass die Zahlen in chronologischer Reihenfolge sind. Gott Selbst ist der Erste [die Einheit ohne Anfang!] und der Mensch ist der Zweite [in der Dualität oder Zweiheit]. "Der Erste" Im Englischen klingt - wie schon erwähnt - als "**the first**", im Deutschen als "**der Fürst**" und der Erste ist auch der Vorderste.

Wir haben keine Ahnung, was sich hinter einer Zahl [Schwingung oder Vibration] verbirgt. Es ist nicht verwunderlich, dass wir hin und wieder nur die Zahlen als Gedächtnisstütze [Eselsbrücke] verwenden. Darüber hinaus schätzen wir sie nicht, indem wir sie meist in einem analogen Sinne verwenden.

Swedenborg hat seine Schriften nummeriert, so wie die Bibel und Jakob Lorber auch die Nummerierung kennen. Swedenborg hat die Ziffern im geistigen Sinne an verschiedenen Orten und auf außergewöhnliche Weise geschrieben. Die gleichen Zahlen müssen geistig verstanden werden, weil sie in den Dimensionen aller Sonnensysteme, Menschen, Tiere, Pflanzen und Mineralien in gleicher Weise in den Abmessungen verwendet wurden. Unsere Geisteswissenschaft materialisierte sich allmählich. Davon sind heute noch einige Fragmente [Bruchstücke] erhalten, die von der Stärke der damaligen Kraftpotenz zeugen. Nach und nach wurden einige dieser Bruchteile wieder zusammengefügt.

Im Buchwerk ‚Saturn‘ von Jakob Lorber steht: *‚Im übrigen gelten auch bei den Saturnbewohnern die Zahlen sieben, einundzwanzig,* ***und so fort nahezu alle Zahlen, welche durch sieben ohne Rest teilbar sind, als geheiligte Zahlen****. Und so wird auch dort ein Zeitraum von sieben Tagen mit eben dem siebenten Tage, der darum auch bei ihnen ein Feiertag ist, beschlossen.‘* ,[Sa.01_042,03]

‚Sehet, zwei mal vier ist acht; wie ist es aber mit Jerusalem? Sehet, in der Zahl 8 ist die Zahl 7 unfehlbar enthalten. Die Zahl 7 aber besagt die Vollmacht der sieben Geister Gottes, welche Entsprechung haben mit den sieben Farben und sonach auch mit dem Leben eines jeden Menschen. Aber nun haben wir bei der Zahl 7 die Zahl 1; was besagt denn diese? Sie besagt, daß diese sieben Geister nicht sieben, sondern im Grunde nur vollkommen ein Geist sind; und das ist gleichsam in der Zahl 8

ausgedrückt, in welcher Zahl zu gleicher Zeit die Geister Gottes abgesondert und dann daneben zu eins vereint entsprechend dargestellt werden; und dieses vereinte Eins zu dem früheren wie geteilten Sieben gibt die vollkommene Zahl 8.‘ [GS.02_045,13]

‚Nun aber stellt Jerusalem den Herrn ebenfalls unter dem wirkenden Standpunkte der Liebe und Weisheit vor; welches ihr aus der Veranlassung der Entstehung dieser Stadt und ihrer zweckdienlichen Einrichtung gar wohl ersehen könnet. Sonach ist der Herr oder Seine Liebe und Weisheit oder die eben das bezeichnende Stadt Jerusalem ja vollkommen identisch; und die den Herrn als ein in eins vollendetes Wesen darstellende Zahl 8 muß ja dann alles dasjenige ebenfalls bezeichnen, was immer nur aus was auch für einem Standpunkte betrachtet, den Herrn in Seiner vereinten Vollkommenheit darstellt. Jerusalem aber tut solches; also kann es auch mit eben dem gleichen Rechte unter der Zahl 8 bezeichnet sein.‘ [GS.02_045,14]

‚Wie es sich aber mit Jerusalem verhält, so verhält es sich im Grunde des Grundes mit allem andern; indem der Herr doch sicher überall alles in allem ist; und somit die Zahl 8 in der bestimmten Sphäre eines so gut wie das andere vollkommen richtig bezeichnen kann.‘ [GS.02_045,15]

‚Ihr saget hier freilich: Wenn es sich mit 8 tut, so muß es sich auch mit allen anderen Zahlen tun. ***Das ist richtig und sicher; aber ihr werdet solches, solange ihr noch mit irdischen Zahlen und Maßstäben herumspringet und der Meinung seid, daß Gott und die reineren Geister ebenso zählen müssen wie ihr, nicht völlig in der Tiefe begreifen können.‘*** [GS.02_045,16]

Ein Schüler von Jakob Lorber kritisierte den Herrn und erhielt folgende Antwort durch Lorber vom Herrn:
‚Wenn er [der Schüler] aber sagen wird, es seien wohl manche Dinge in diesen Meinen Mitteilungen [an Jakob Lorber] sehr merkwürdig, aber es herrsche da keine Ordnung und kein System zugrunde, da soll ihm bemerkt werden, daß Meine Ordnung und Mein System ein ganz anderes ist als das der Menschen, die da zählen eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn; bedenken aber nicht dabei, daß jede dieser Zahlen nur eine Grenzmarke einer Unendlichkeit ist. Was aber zwischen eins und zwei und drei und so fort liegt, das bedenken sie nicht! Ich aber habe und kenne die rechte Ordnung und sage daher nicht eins, zwei und so fort; sondern bevor die unendliche Kluft zwischen eins und zwei nicht ausgefüllt ist, kann nicht zu drei fortgeschritten werden‘. [HiG.01_40.10.30,08]

‚Wem wohl ist der Anfang, die Mitte und das Ende aller Dinge bekannt? Ich aber bin das Alpha und das Omega und bin der ewige Mittelpunkt aller Dinge Selbst. Daher ist Meine Ordnung auch die rechte, da Ich die ewige Ordnung Selbst bin. Und so der neue Mann Mich wiederfinden wird, so wird ihm auch Meine Ordnung und Mein System einleuchtend werden.‘ [HiG.01_40.10.30,09]

‚Auch du, Mein lieber Schreiber, leidest sehr an Mangel dieser drei Tugenden, und wenn diese Tugenden ebenfalls, wie Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe, in Zahlen ausgedrückt werden sollten, so wäre das numerische Resultat für dich sehr gering und nicht zu deinem Vorteil; denn du hast wenig Glauben, noch weniger Vertrauen und beinahe keine Zuversicht, daß Meine Worte, die Ich dir gegeben, in Erfüllung

gehen werden, trotzdem Ich dir tagtäglich wiederholen muß: Laß die Leute reden, bleibe bei Mir, bei Mir ist Wahrheit und keine Lüge!‘ [Lg.01_010,27]

‚So erging es auch dir beim Durchlesen des Fixsternhimmels, wobei seine Größe, seine Entfernungen, sein gesetzliches Wirken untereinander, alle diese Größen, wo eure menschliche Körperausdehnung oder euer winziger Maßstab, der Fuß, sowie der Durchmesser eurer Erde oder der Durchmesser eurer Erdbahn, ja der Durchmesser eures ganzen Sonnensystems und seine Entfernung vom nächsten Fixstern in nichts zusammenschrumpfen und alle diese Größen, irdisch genommene Zahlen nicht ausreichen, Meine Schöpfung und ihre Räume oder Zeiten auszumessen.‘ [Sg.01_020,08]

‚Selbst als sich das Licht mit seinem Fluge kaum als Rechnungsfaktor bewährte (weil wieder Zahlen zum Vorschein kommen, welche eurem menschlichen Verstande nicht mehr faßbar sind, und höchstens nur noch der etwas geschwindere elektrische Funke sich erweisen könnte als ein Maßstab, mit welchem ihr aber eben außerhalb eurer Atmosphäre nichts messen könntet), da erst griff die bedrängte Seele zu dem geschwindesten Zeit- und Raummesser, zum Gedanken, dem Maßstab, welchen Ich als Gottesgedanken in euch gelegt habe, um wenigstens doch die Annäherung zu ahnen, wie groß selbst die begrenzte materielle Sonnen- und Welten-Schöpfung sein mag, wo alle anderen Versuche, eine auch nur geringe Vorstellung von ihr zu haben, nicht ausreichten.‘ [Sg.01_020,09]

‚Die Zahlen reichen nicht aus, Meine Welten und ihre Entfernungen zu messen, die Worte vermögen nicht alle Schönheiten dieser Schöpfungen zu schildern, und kein menschlicher Geist, weder hier noch dort, wird je einen vollkommenen Überblick erhalten über Mein ganzes materielles und geistiges Reich.‘ [Sg.01_027,07]

‚So ist also der Begriff „Zeit“ ebensowenig aus der Schöpfung zu vertilgen wie Ich Selbst. Ohne Zeit gibt es keine Welt, und ohne Mich gibt es keine Zeit! – Was ist der Zeitraum des Menschenlebens von der Wiege bis zum Grabe? Er ist nichts anderes als ein nur durch Zahlen ausgedrückter Abschnitt der Unendlichkeit, welcher an einem sichtbaren, geschaffenen Wesen in seinem Entstehen, seiner Entwicklung und seinem Vergehen sichtbar ist. Ohne diese sichtbaren Veränderungen wäre keine Zeit zu messen, wenn ihr nicht gerade den Wechsel der Tage oder den Wechsel zwischen Tag und Nacht zählend einen Zeitmesser dadurch gewonnen hättet.‘ [Sg.01_036,07]

Auch über die Zahlen in Haushaltung Gottes wird viel geschrieben und die obige Beschreibung mag dennoch genügen, um einen kleinen Einblick in die unergründliche Zeit des Schöpfers zu bekommen. *G.*

Mosaische Ernährungslehre

Die Mosaische Ernährungslehre ist im Vergleich mit anderen Weltvölkern ganz besonders. Die Regeln in Israel scheinen verantwortlich zu sein für die moderne Ernährungslehre. Für unsere Gesundheit ist es besser, nur reine Tiere zu essen, wenn man unbedingt Fleisch braucht. Und dann nur das Fleisch von Wiederkäuern,

die kein Fleisch essen, sondern Gras und Blätter. Dieses Fleisch ist frei von gefährlichen Trichinen. Das Schwein wühlt in die Erde, in Mist und Schlamm und alles auffressend, was ihnen entgegenkommt, sowie Hausfaul, Baumwurzeln, Insekten, auch kranke und tote Tiere, so wird alles verzehrt.

Manche Vögel essen Tiere. Deswegen dürften fleischessende Tiere nicht gegessen werden. Muscheln dürfen auch nicht gegessen werden; diese Schalentiere sind aber wohl unentbehrlich für das saubere Trinkwasser. Die Muscheln filtrieren das Wasser mit einer Geschwindigkeit von vierzig Litern pro Stunde. Fetter Fisch ist besonders gut für die Gesundheit; und wie fetter desto besser. **Nur kein Aal**. [Aal wurzelt in Drek!] Deshalb haben Eskimos so wenig Herz- und Gefäßkrankheiten.

Die Macht der Justizrichter

Ein Leser hat uns folgendes Zitat geschickt: *„Was soll dich erschrecken, wenn Ich selbst bei dir bin? Und wer sich Meinen Vorgaben widersetzt, wird kaum etwas erreichen. Aber wer Mir freiwillig folgt, dem wird ein volles Maß gegeben. Denn der Mensch erntet den Lohn seiner Taten. Und so vollstreckt der Herr ausnahmslos auch die Justiz, wenn sie nicht der göttlichen Ordnung widerspricht. Was Gott als Herrschaft über die Menschen ansieht, muss jederzeit anerkannt werden. Denn der Herr befiehlt der höheren Macht, dieses Volk zu führen, und er hat ihr alles Recht und alle Macht auf Erden über das Volk gegeben. Unterwirfe dich daher dieser Macht, und du wirst den Willen des Herrn erfüllen.'*

'Aber wenn diese Macht verwendet wird, um gegen Gottes Gebote zu handeln, hat der Herrscher eine Macht an sich gerissen, die ihm von Gott nie gegeben wurde. Und er rebelliert gleichsam gegen die Höchste Macht, der er selbst unterstellt ist. Dann vergisst er, seine ihm auferlegte Pflicht zu erfüllen. Er regiert das Volk nicht weise und gerecht, sondern führt es vom rechten Weg ab. Er ist kein Repräsentant der göttlichen Macht gegenüber dem Volk, sondern er steht im Dienst der dunklen Mächte.'

'Dann muss jeder selbst den richtigen Weg finden. Sein vorrangiges Ziel sollte es sein, Gott zu dienen, Gottes Willen zu erfüllen und Gottes Gebote zu halten. Und wenn er von der Justiz behindert wird, wird er kämpfen müssen, aber er wird immer von Gottes Geist, vom Herrn und Heiland selbst unterstützt. Es gibt nur einen Willen für diese und die andere Welt. Diesem Willen zu folgen ist und bleibt die einzige Aufgabe jedes Wesens für alle Ewigkeit.'

'Die Dämonen versuchen, alles gegen das Wort Gottes zu beeinflussen und aufzuhetzen. Aber wenn sie auch das Herz eines Menschen in Besitz nehmen, der das Volk führt, dann ist es nicht mehr richtig. Dann verwandelt sich alle Wahrhaftigkeit in Lüge und Betrug. Dann müssen die Gerechten leiden und die Unehrenhaften werden geehrt. Dann kann eine Nation nie wieder gedeihen, denn sie wird im Denken und Handeln entstellt. Sie bleibt nicht rein, sondern alles wird falsch und erblindet auf falsche Weise.' **[siehe heutige Politik in der Pandemie!]**

‘Aber es wird nicht ewig dauern. Die Wahrheit wird hervorbrechen, Mein Wort wird wieder auferstehen unter den Menschen, und die göttliche Ordnung wird zurückgebracht zu dem, was guten Willens ist und an Mich glaubt. Ich selbst werde meine Gebote denen geben, die sie treu erfüllen und die dadurch auch die Mitmenschen aus der Nacht der Finsternis retten. Meine Liebe beabsichtigt, ihnen helles Licht zu senden, und wenn der Geist in Mir und durch Mich nach Wahrheit sucht, wird er dafür Licht und er wird sehen, was richtig und was falsch ist. Und er wird wissen, wie man handelt und befolgt, was ich ihm geboten habe. Denn ich allein herrsche jetzt und immer’. Amen. [von Bertha Dudde – siehe auch 6801]

Die Prophezeiung des großen Johannesevangeliums

„Gott-als-Jesus-Christus“ in Jes 2,4 sagt: Und er wird richten unter den Heiden und viele Völker zurechtweisen; und sie werden ihre Schwerter zu Spaten und ihre Speere zu Schekel schlagen; Nation wird nicht das Schwert gegen Nation erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr lernen.

Lorber schreibt: *„Der Herr, der ich im Wort bin, wird die Nationen richten und viele Nationen bestrafen.“ Wer sind die Nationen? - Die Heiden sind all diejenigen, die den einen wahren Gott nicht kennen und an seiner Stelle die toten Götzen und den Mammon dieser Welt anbeten und verehren. Das Judentum ist von allen Seiten von solchen Leuten umgeben, und wohin man jetzt in der Welt gehen will, morgens, mittags oder abends, findet man nur allerlei Heiden! Du weißt jedoch, dass jetzt von allen Seiten der Welt Heiden von hohem und niedrigem Rang und von nah und fern zu Mir gekommen sind. Sie hörten Mein Wort und sahen Meine Zeichen und wurden vom Glauben erfüllt und nahmen Meine Lehre an, und Mein Wort nun Richter unter ihnen, wodurch sie aufhören, Heiden zu sein, und zur Zahl der Gesalbten Gottes übergehen, und auf die Zahl des wahren Volkes Gottes.'*

„Aber sie sollen auch nicht so bleiben, wie sie jetzt gelehrt und geformt werden; denn bald werden falsche Gesalbte unter ihnen auftauchen, die auch Zeichen tun, Könige und Fürsten verführen, sich bald eine große weltliche Macht aneignen und mit Feuer und Schwert diejenigen verfolgen, die ihnen nicht folgen, und in vielen Sekten und Parteien und diesen Landen sind die vielen Völker, die ich als Herr für ihre Lieblosigkeit, ihre Unwahrheit, ihren Egoismus, ihren Stolz, ihre Starrheit, ihre Machtgier und ihre bösen Streitigkeiten und gegenseitigen Verfolgungen und Kriege bestrafen werde.’

Vor dieser Zeit wird jedoch genauso viel Zeit vergehen wie von Noah bis jetzt!“ (Anmerkung: Noah starb 2145 v. Chr. [Gr.Ev.Joh. Teil 8, Kap.86,3]; Genesis 5 und Genesis 9,29. - und 4082-2145 sind ungefähr 2037 Jahre – in dieser Zeit leben wir jetzt!!!!!!)

„Wie es aber war zu den Zeiten Noahs, da die Menschen freiten und sich freien ließen, große Feste und Gastmähler hielten, sich groß ehren ließen und gegen jene verheerende Kriege führten, die sich vor ihren Götzen nicht beugen wollten, wo dann bald die große Flut kam und die Täter des Übels alle ersäufte, eben also wird es auch sein in jener künftigen Zeit. Aber dann wird der Herr mit dem Feuer Seines

Eifers und Seines Zornes kommen und alle solche Täter des Übels hinwegfegen von der Erde.'

'Da wird es kommen, daß die verschonten Reinen und Guten und die wahren Freunde der Wahrheit und des Lichtes aus Gott aus den Schwertern Pflugscharen, aus den Spießen Sicheln machen und die Kunst Krieg zu führen vollends aufgeben werden, und es wird dann fürder kein wahres gesalbtes Volk wider das andere mehr ein Schwert erheben, außer den noch irgend in den Wüsten der Erde übriggebliebene Heiden; aber auch diese werden ermahnt und dann von der Erde gefegt werden.'

'Da wird die Erde gesegnet werden von neuem. Ihr Boden wird tragen hundertfältige Frucht von allem, und den Ältesten wird die Macht gegeben sein über alle Elemente. [GEJ.07_172:7-10.]

Die heiligen Worte unseres Herrn

Am 15. März 1840 wird Jakob Lorber befohlen, die heiligen Worte unseres Herrn und Vaters zu schreiben. Im ersten Teil des Buches 'Himmlische Gaben' informiert uns der Herr, dass:

Lorber begann am 15.3.1840 mit dem Schreiben des Household of God [3 Bände] und der dritte Band wurde am 07.09.1844 fertiggestellt. Inzwischen erhielt er aber auch andere Berichte, deren Informationen in anderen Büchern notiert und aufbewahrt wurden. Zum Beispiel erhielt Lorber knapp einen Monat später, am 13.4.1840, auch göttliche Botschaften für seinen Freundeskreis, die in dem dreibändigen Buch „Geschenke des Himmels" beschrieben und gesammelt wurden.

Im Folgenden sehen wir den genau beschriebenen Ablauf, den Jakob Lorber von einem Engel des Herrn fast fünfundzwanzig Jahre lang von 1840 bis 1864 niederschreiben musste.Diese und andere Werke wurden mit den Hauptthemen durchsetzt:

Haushaltung Gottes:	15-03-1840 tot 07-09-1844
Himmelsgaben:	13-04-1840 tot 09-05-1864
Die Fliege:	03-09-1840 tot 25-03-1842
Die zwölf Stunden:	28-02-1841 tot 25-03-1841
Der Mond:	01-05-1840 tot 05-06-1841
Die große Zeit der Zeit:	29-03-1841
Der Planet Saturn:	05-07-1841 tot 29-07-1842
Der Großglockner:	30-04-1842 tot 28-05-1842
Die natürliche Sonne:	08-08-1842 tot 21-11-1842
Die geistige Sonne	22-11-1842 tot 16-12-1843
Die Jugend Jesu:	22-07-1843 tot 09-09-1844
Bibeltexterklärungen:	20-12-1843 tot 27-02-1844
Briefwechsel Jesu:	27-03-1845 tot 18-12-1846 [mit König Abgarus Ukkama]
Der Planet Erde:	28-12-1846 tot 15-05-1847

Bischof Martin: 13-08-1847 tot 13-10-1848
Von der Hölle zum Himmel: 27-11-1848 tot 02-01-1851
Heilkraft der Sonne: 16-07-1851 tot ……..
Großes Johannes Evang.:02-08-1851 tot **19-07-1864** [Zehn Bände]
Jenseits: 31-05-1852 en 24-02-1854 [Austausch mit Bewohnern]
Jemanden im Jenseits: 18-02-1861 tot 31-12-1861
Drei Tage im Tempel: 15-11-1859 tot 13-01-1860

Noch etwas über Corona

Die Bibel sagt in Psalm 91:2, dass diejenigen, die auf den Herrn vertrauen, vor der Pest gerettet werden können. Wir haben dann nichts zu befürchten von der Pest, die im Dunkeln streift, von der Zerstörung….

Einer der größten Idole unserer Zeit ist unsere Wirtschaft. Alles wird ihr geopfert. Wohlbefinden, Umwelt und Gesundheit und das alles für immer mehr.

Corona ist der Anfang vom Anfang. Laut Jakob Lorber und den Offenbarungen des Johannes werden ein Drittel und ein Viertel der Menschen auf der Erde sterben.

Ich sah ein Pferd erscheinen, das grün war. Sein Reiter wurde Tod genannt. Und das Totenreich folgte ihm. Ihm wurde die Macht gegeben, ein Viertel der Erde durch Schwert, Hunger, Pest und wilde Tiere zu zerstören. [Rev. 6:8] – Diese drei Plagen: das Feuer [unerklärliche Waldbrände] der Rauch und der Schwefel [Schwefel = Streichholz] – und der damit verbundene Gestank sind nach Jakob Lorber analog zu höllischen Sphären! Ein Drittel der Menschen wird getötet werden [30 % von 7 Milliarden = etwas mehr als 2 Milliarden Menschen.

Die Welt hat genug Götter: Sportveranstaltungen, die von Geld, Macht und Politik beherrscht werden, Lotterie, Spiele, Wettbewerbe – all das hat das Coronavirus inzwischen entthront – ein winziges unsichtbares Virus entthront jeden Götzendienst dieser Zeit. Der Herr wird in der Person Jesu Christi kommen, aber vorher gibt es die Reinigung [Auswahl] der Erde = die Epidemieplage = Corona gemäß Habakuk 1:3

Die Wirtschaft ist seit Jahren das Idol dieser Welt. Die Bibel sagt in Daniel folgendes: Aber du Daniel… versiegele das Buch bis zur Zeit des Endes, viele werden fragen und das Wissen wird zunehmen. [Dan.12:4]. Dies ist die Endzeit und das Wissen hat zugenommen. Nichts ist abgedeckt, aber es wird bekannt sein [Lukas 12:2]. Gerade jetzt wird Wissen enthüllt und das Verborgene bekannt gemacht.

Die Offenbarung spricht vom roten Pferd [Krieg], dem schwarzen Pferd [Tod, Hungersnot] und dem gelbgrünen Pferd [Pestiles] – diese drei nehmen ein Viertel der Menschen von der Welt oder kontrollieren ein Viertel der Erde.

Auch die Endzeitpredigt findet sich in Jesaja: „Und wenn ihr von Kriegen und Aufständen hört, fürchtet euch nicht. Denn diese Dinge müssen erst einmal geschehen, aber das ist noch nicht sofort das Ende.

Da sprach er zu ihnen: Nation wird sich gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich, und es werden große Erdbeben sein, und jetzt hier und dann werden Plagen und Hungersnöte und auch schreckliche Dinge und große Zeichen vom Himmel sein [Lukas 21 :9 -11]

Die neue Lehre des Herrn

Die neue Wahrheitslehre ist nicht medial vermittelt worden. Diese einzigartigen göttlichen Botschaften gibt es seit mehr als 150 Jahren. Diese Offenbarungen sind der Menschheit aus Gnade „offenbart“! Der „schreibende Prophet“ Jakob Lorber empfing in seiner innersten Herzkammer die göttlichen Worte, indem Gott laut und hörbar zu ihm sprach. Der Herr wies Lorber an, alles, was er deutlich hören konnte, aufzuschreiben, um der kommenden Menschheit von Nutzen zu sein. Erstaunlich, dass die Kirchen kaum Notiz davon nehmen. "Was hier geschrieben steht, - durch Meinen Schreiber wird das ganz bestimmt erfüllt!"

Bevor der Herr von all seinen Jüngern Abschied nahm, sagte er selbst: „Siehe, ich komme bald wieder!“ Und als er in den Wolken aufstieg und für die Augen unsichtbar wurde, kam ein Engel und sprach: „Wie du ihn jetzt siehst! aufsteigend in den Wolken, damit Er wiederkommt!

Diese Erwähnung impliziert eine baldige Rückkehr. Wir haben es selbst und mehrmals erlebt: Huldegard van Bingen, Jakob Böhme, Swedenborg, Jakob Lorber und viele andere kleinere Schreibpropheten.

Wenn wir nun die Bücher von Jakob Lorber lesen, sind wir „in den Wolken“ und werden vom Geist des Herrn mitgerissen. Ihn geistig in den Wolken zu treffen, ist bereits eine Tatsache. „In den Wolken“ bedeutet nach Lorber „die neue Lehre des Lebens“, die uns der Herr offenbart hat. Der Herr sagte: "Seit hundert Jahren habe ich es nicht versäumt, dir einen Propheten zu senden, damit die Menschheit nicht völlig in einen geistigen Schlaf versinkt."

„Die wahre Grundlage des Wirkens Gottes sind meines Wissens auch die hebräischen Lehren; Die Wahrheiten, die für uns gelten, sind auch in der jüdischen Religion niedergelegt und offenbart worden. Ob diese aber vom Menschen überhaupt verstanden werden, ist eine andere Frage. Die Lorber-Werke sind jedoch gut verständlich zu lesen.’

In der nächsten Ausgabe: wieder etwas Gutes zum Teilen!

Sie können Ihren geschätzten Beitrag auf untenstehendes Bankkonto einzahlen:

JLBI Gerard Nordhorn
VolksbankBLZ 280 699 56
Banknummer 101 840 2300
IBAN DE 83 280 699 56 101 840 2300
SWIFT-BIC GENODEF1NEV

Stand Bank-Kredit……	am 15. Oktober	2021	+	286,70 €
Übersetzungskosten: Relana v. d. V.	am 15. November	2021	-	50,00 €
Bankkosten	am 31. Oktober	2021	-	4,00 €
Stand Bank-Kredit:	am 15. November	2021	+	232,70 €